



# Jahresbericht 2024



**Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea**



## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten .....	3
Bericht der Geschäftsstelle .....	4
Projektschwerpunkte .....	6
Gesundheit .....	6
Bildung .....	7
Einkommensförderung.....	10
Organe.....	13
Vorstand .....	13
Projektkommission.....	13
Geschäftsstelle .....	13
Buchhaltung .....	13
Revisionsstelle.....	13
Wichtigste Partnerorganisationen des SUKE .....	15
Schweiz:.....	15
Deutschland: .....	15
Eritrea:.....	15
Projektübersicht.....	16
Bilanz.....	17
Einnahmen- und Ausgabenrechnung.....	18
Rechnung über die Veränderung des Kapitals .....	19
Anhang zur Jahresrechnung 2024 .....	20
Erhebung der Kostenstruktur nach der neuen ZEWO-Methode.....	26
Leistungsbericht .....	27
Revisionsbericht.....	32
In eigener Sache .....	33

## Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2024 begann traurig: in den ersten Januartagen ist unsere langjährige Projektverantwortliche Worku Zerai nach schwerer Krankheit und einer Krebsbehandlung in Nairobi in ihrer geliebten Heimatstadt Asmara verstorben. Im Juni 2024 fand eine Gedenkveranstaltung in Asmara statt, bei der ihr gesamtes Lebenswerk und auch ihre Arbeit für das SUKE gewürdigt wurde.

Die Projektbegleitung vor Ort hat inzwischen der langjährige Assistent von Worku Zerai, Merih Kidane übernommen – in guter Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer Martin Zimmermann.

Im Dezember 2024 habe ich Eritrea nach 5 Jahren wieder besucht. Es war ein wunderbares Wiedersehen mit unseren Projektpartnern und alten Freunden. Ich kann Ihnen versichern: die SUKE-Projekte laufen gut, unsere Leute in Eritrea machen gute Arbeit für die Menschen im Lande.

Eritrea war auch im Jahr 2024 eine Insel des Friedens im Horn von Afrika – trotz der Drohungen von Äthiopiens Premierminister, die eritreische Hafenstadt Assab allenfalls mit militärischer Gewalt zu erobern und damit einen neuen Krieg zu riskieren. Die Menschen in Eritrea wollen keinen neuen Krieg - auch unsere Projekte brauchen den Frieden. Es sind Friedensprojekte im Kleinen. Davon erzählt dieser Jahresbericht.

Zu den vielen kleinen Erfolgen haben beigetragen: unsere Partner vor Ort, die ehrenamtlichen SUKE-Freiwilligen, das SUKE-Kernteam und vor allem Sie als langjährige Spenderinnen und Spender. Ein grosser Dank geht erneut an die DEZA und an die Stiftung Saat.

Es gab wieder viele Lichtblicke im sonst eher schwierigen Jahr 2024 in einer Welt ohne Frieden.

Dr. med. Toni Locher  
Präsident SUKE

## Bericht der Geschäftsstelle

Das SUKE-Team bestand im Jahr 2024 aus Alex Andreas (Buchhaltung), Theo Fehr und Silvia Chaimovitz (Spendenadministration) und Isabella Locher (Administration, Homepage, Redaktion Eritrea-Info). Alle vier arbeiten ehrenamtlich für das SUKE. Seit Mai 2018 ist Martin Zimmermann Geschäftsleiter (Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising). Er leistete 2024 insgesamt 164 bezahlte Arbeitsstunden. Seit März 2019 leitet Jeremias Pellaton das von der DEZA mit einem grossen Beitrag unterstützte Projekt „Massawa Workers Vocational Training Center“ (MWVTC). Er konnte die Beziehung zu NCEW durch sein intensives Engagement auf einem sehr guten Niveau halten, sowie eine «No-Cost Extension» des Projekts mit DEZA vorbereiten und vertraglich vereinbaren. Ausserdem begleitete er die Evaluation des Projekts durch eine unabhängige Expertengruppe.

Der Geschäftsleiter betreute im Jahr 2024 die laufenden Geschäfte. Der direkte Kontakt zu unseren Partnerorganisationen wurde mit Hilfe von Merih Kidane stabilisiert und die Projektarbeit weiterentwickelt. Einzelne Projekte konnten abgeschlossen werden. Durch Arbeitstreffen, Telefonate und Online-Sitzungen mit dem ehrenamtlich geführten Sekretariat konnte 2024 Folgendes in die Wege geleitet und ausgeführt werden:

- Führung der Organisation in Zusammenarbeit mit Präsidium und Vorstand
- kontinuierliche Teamarbeit mit dem ehrenamtlich geführten Sekretariat
- Bearbeitung des Jahresberichtes 2024 und Begleitung Mitgliederversammlung im Juni 2024
- Durchführung von 2 Projektreisen nach Eritrea, Weiterentwicklung der laufenden Projekte durch den intensiven persönlichen Kontakt mit den Partnern
- Evaluation und Implementierung von neuen Projekten in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor Ort
- Fundraising durch intensive und auch individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender
- 2024 fanden regelmässige Sitzungen - Vorstand und Projektkommission, Kernteam – statt. Ein kontinuierlicher Mail- und Telefonaustausch sowie Online-Meetings mit Präsidium und Sekretariat wurde als Methode der Organisationsführung verstärkt.

Das Sekretariat war auch 2024 stark in die Zuarbeit für den Geschäftsleiter eingebunden, besorgte zudem die Planung und Redaktion des Eritrea-Info Nummer 98 (Reduzierung auf eine Ausgabe pro Jahr) sowie die Betreuung der Homepage, war Anlaufstelle für Anliegen aus der Öffentlichkeit, bediente den SUKE-Shop, bereitete die Sitzungen von Vorstand, Projektkommission und Mitgliederversammlung vor und erledigte zahlreiche kleinere und größere administrative Arbeiten in enger Absprache mit dem Geschäftsleiter. Isabella Locher sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ein grosses Dankeschön geht auch wieder an Alex Andreas (Buchhaltung), Theo Fehr und Silvia Chaimovitz (Spendenverwaltung), an die Mitglieder von Vorstand und Projektkommission sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz.

Mit dem grossen Betrag von CHF 600'000.00 unterstützte die «Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit» (DEZA) im Jahr 2024 erneut das Projekt „Berufsbildung im Massawa Workers Vocational Training Center“. Der Vorstand und das SUKE-Team bedanken sich bei allen treuen Spenderinnen und Spendern sowie im Besonderen bei der DEZA und der Stiftung SAAT für ihre Zuwendungen.

Den Leistungsausweis zu unseren Projekten im Jahr 2024 finden Sie in Kurzform ab Seite 27.

Im Jahr 2024 fanden drei Projektkommissions- und Vorstandssitzungen statt. Die jährliche Mitgliederversammlung des SUKE fand im Juni 2024 in Zürich statt, bei der auch Gäste der Partnerorganisation NCEW anwesend waren.

Der Versand der SUKE-Zeitschrift «Eritrea Info» Nr. 98 fand im November 2024 statt. Die Ausgabe wurde von Isabella Locher redaktionell betreut und grösstenteils von Martin Zimmermann, Jeremias Pellaton und Toni Locher geschrieben. Der Versand des Eritrea Infos wurde wiederum dank dem Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfern und der Logistik von Jolanda Roth und Theo Fehr möglich.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahresbericht unserem Kontaktmann vor Ort in Asmara/Eritrea, Merih Kidane. Er arbeitete sich in Projektbetreuung und -begleitung vor Ort ein; der ständige Austausch mit dem Geschäftsleiter und seine Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Projektreisen waren eine wichtige Basis für die Arbeit des SUKE im Jahr 2024.

Zu allen Partnern besteht ein direkter Kontakt über Merih, über Mail, WhatsApp und Telefon, so dass der regelmäßige Austausch über die Projekte gesichert ist. Mit dem Aufbau und der Pflege dieser Kontakte konnte eine Struktur stabilisiert werden, die es dem SUKE ermöglicht, Berichte einzuholen sowie Projekte vor Ort zur Evaluation und Berichterstattung zu besuchen.

2024 fanden zwei Projektreisen des Geschäftsleiters statt, bei einer Projektreise waren Albert Keller (Revisor) und Silvia Chaimovitz (Spendenbuchhalterin) mit dem Geschäftsleiter unterwegs. Zwei weitere Projektreisen fanden durch Jeremias Pellaton (MWVTC) statt. Im Dezember 2024 besuchten Isabella und Toni Locher die SUKE-Projekte.

Martin Zimmermann  
Geschäftsleiter

## Projektschwerpunkte

Angaben zu den Projektaufwendungen finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 20.

Eine Übersicht über die Projekte und unsere Partner finden Sie unter «Partner und Projektübersicht» ab Seite 16.

SUKE setzte auch in der Projektarbeit 2024 schwerpunktmässig auf den Bereich von *Bildung und Berufsbildung*, hatte aber auch Projekte im Bereich *Einkommensförderung und Gesundheit* sowie *Umweltschutz*.

### Gesundheit

Eritrea hat in den vergangenen Jahrzehnten die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung stetig ausgebaut. Selbst in den entlegensten ländlichen Gebieten finden Menschen in einem Radius von 10 Kilometern eine Einrichtung der medizinischen Grund- und Erstversorgung. Das basisorientierte, pyramidenförmig aufgebaute Gesundheitssystem, zu dem auch mobile medizinische Einheiten zählen, umfasst heute 350 Gesundheitseinrichtungen – von der kleinen Gesundheitsstation bis hin zu Provinz- und „Referral Hospitals“ (1993 waren es lediglich 93 Gesundheitseinrichtungen im ganzen Land). Das ist die Grundlage eines Erfolgsmodells, das nach Expertenansicht seinesgleichen in Drittweltländern sucht. Gemäss den Angaben von WHO und UNO-Organisationen vor Ort ist Eritrea eines der wenigen afrikanischen Länder, welches die Millenniumsziele im Bereich der Kinder- und Müttersterblichkeit erreicht hat: Reduzierung der Kindersterblichkeit von 130 bei 1000 Geburten im Jahr 1993 auf 39 im Jahr 2020. Damit ist die Kindersterblichkeitsrate eine der geringsten in Sub-Sahara Afrika (SSA) und liegt nur knapp über dem weltweiten Durchschnitt der Kindersterblichkeitsrate (37 auf 1000 Geburten). Die Müttersterblichkeit sank im gleichen Zeitraum um 75 Prozent. 99.5 % der Schwangeren werden durch Hebammen oder Gesundheitsarbeiter betreut (2024). Die Malaria-bedingten Todesfälle sind von 1999 bis 2020 um 98 Prozent zurückgegangen. Die Lebenserwartung ist seit der Unabhängigkeit von 48 auf 66 Jahre (2019) gestiegen. Die HIV/Aids-Rate (HIV-Prävalenz) hat sich von 2.87% (1999) auf 0.93% (2010) verringert und ist seither weiter gesunken auf 0.36% (2020). Laut WHO hat sich dies auch in den vergangenen Jahren auf diesem Niveau stabilisiert. Dank des ausgedehnten Impfprogramms EPI erreicht die Impfabdeckung landesweit inzwischen über 98% (Universal Immunization Coverage 2024). Eritrea ist seit einigen Jahren poliofrei. Das Gesundheitsministerium (MoH) arbeitet an den Entwicklungszielen für die Periode 2021-2030 (NHP-2021) und hat dabei wesentliche Bereiche der UNO- Entwicklungsziele SDG 2030 bereits heute erreicht.

Neugeborene und Babys, deren Eltern versterben oder nicht den Mut haben, das Kind selbst aufzuziehen, finden im zentralen **Waisenhaus Godaif** (Projekt-Nr. 17.004) in Asmara ein neues Zuhause. Seit 2017 unterstützt das SUKE das Waisenhaus. Seit 2018 ist die Unterstützung des Waisenhauses ein SUKE-Patenschaftsprojekt. 2024 wurde das Waisenhaus wieder mit dem Ankauf von adaptierter Milch für Babys und Kleinkinder unterstützt. Babys, die Kuhmilch trinken, haben ein hohes Risiko, Allergien zu entwickeln. Die Versorgung mit geeigneter Babymilch stellt sicher, dass die Kleinsten gesund heranwachsen und in einem Land, indem Spezialprodukte für Allergiker kaum erhältlich sind, ein Leben in der Gemeinschaft führen können.

## Bildung

In der Tradition des SUKE liegt die Unterstützung der **Blindenschule Abraha Bahta** (Projekt-Nr. 00.001).

Die **Abraha Bahta Blindenschule** ist die einzige Schule des Landes für Kinder mit Sehbehinderungen und wird als Internats-Schule geführt. Der Leiter der Schule, Ghebregezabiher Ghebreyesus, ist mit grossem Engagement daran, notwendige Renovationsarbeiten und Modernisierungsmassnahmen durchzuführen. Das SUKE leistete im Jahr 2024 einen Beitrag an kleinere Sanierungen und Unterhaltsmassnahmen. Die Öffentlichkeit spürt die positive Dynamik der Neuerungen in der Schule, die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Abraha Bahta Schule ist so hoch wie noch nie, 2024 besuchten 96 Kinder die Internatsschule. Darum braucht es auch viel Verbrauchsmaterial wie Schreibtafeln zum Erlernen der Blindenschrift samt passenden Flachstiften und Punktschriftpapier für den Druck von Lehrmaterialien. Dieses Material - 10 Perkins-Brailler (Punktschriftmaschinen), sprechende Armbanduhren sowie Braille Papier und Tiefziehfolien für Thermokopierer für die der Schule angeschlossene Braille-Druckerei - hat das SUKE 2024 im Container des befreundeten deutschen Hilfswerkes Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV) nach Asmara senden können (Projekt-Nr. 24.003). Während die Abc-Schützen Schreibtafeln und Flachstifte benutzen, werden die Perkins-Brailler an Schulabgänger abgegeben als wichtiges Hilfsmittel für ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg. Ausserdem wurde ein kleines Webprojekt an der Schule unterstützt, bei dem Kinder mit ausreichend Sehkraft in das Weberhandwerk eingeführt werden. Ebenfalls von SUKE unterstützt wurde der Jahresausflug der Schule, der 2024 zu einem Freizeitpark in der Nähe Asmaras führte, wo die Kinder unter anderem auch reiten konnten und in Kleingruppen - von der Lehrerschaft und anderen Helfern betreut - einen schönen und erlebnisreichen Tag verbrachten.

An der **SEWRA – Primarschule** (Projekt-Nr.23.006) ist eine sehr aktive Lehrer-Elternvereinigung (PTA) bemüht, den Kindern ein gutes Lernumfeld zu bieten. Die PTA bringt sich schon seit vielen Jahren bei Renovierungsarbeiten am Schulgebäude und bei der Pflege des Schulgeländes ein. Nicht zuletzt aufgrund dieses grossen Einsatzes hat sich SUKE entschieden, der Schule einen Herzenswunsch zu unterstützen: Die Erweiterung der Schule um 4 Klassenräume. Ein Teil des Beitrages für das Projekt wurde bereits 2023 überwiesen, 2024 wurden noch verschiedene Abklärungen nötig. Mit dem Bau der Räume kann 2025 begonnen werden. Bei Bau und Ausstattung bringen sich Lehrer und Eltern entsprechend ihren Möglichkeiten ehrenamtlich mit ein.

Im Rahmen des Projektes **«Förderung der klassischen Musik in Eritrea»** (Projekt-Nr. 16.005) gab es 2024 in den eritreischen Semesterferien Ende Januar/Anfang Februar 2024 wieder eine Masterclass des Schweizer Pianisten Christoph Keller. SUKE förderte ebenfalls wieder den speziellen Unterricht für junge Talente der drei Musikschulen in Asmara im Hinblick auf das Konzert «Sounds of Oasis». Das Konzert «Sound of Oasis» fand am 6. und 7. Dezember 2024 im Opernhaus in Asmara statt. Klassische Musik stand im Mittelpunkt des ersten Konzerts, im zweiten Konzert wurde Jazz und zeitgenössische Musik sowie Eigenkompositionen vor jeweils grossem Publikum dargeboten. Isabella und Toni Locher waren bei den Konzerten anwesend und durften den grossen Dank des Oasis-Teams für das SUKE entgegennehmen.

Im Dezember 2024 konnten die letzten drei Geigen und ein Cello (Sachspende der Musikschule Riehen, initiiert von Frau Claudia de Vries) an die Musikschule in Asmara übergeben werden. Mit den gespendeten Violinen absolvieren nun 9 SchülerInnen im Alter von 9 bis 21 Jahren eine Geigengruppenstunde. Zweimal in der Woche kommt ein Geigenlehrer zum Haus von Alganesh Solomon, der Koordinatorin von «Sound of Oasis», und unterrichtet die Anfängerklasse. Geübt wird bei gutem Wetter im Garten. Ein grosser Dank geht an die Verantwortlichen der Musikschule Riehen, welche die Instrumente vom Geigenbauer

generalüberholen und mit neuen Geigenkästen ausrüsteten liessen, damit die SchülerInnen im fernen Eritrea auch wirklich Freude an den geschenkten Instrumenten aus Europa haben.



Geigengruppenstunde im Garten von Alganesh Solomon (Foto: Toni Locher)

Sehr erfreulich ist, dass die EU-Vertretung und andere ausländische diplomatische Vertretungen in Asmara auf die Tätigkeit von «Sound of Oasis» aufmerksam wurden. Im Rahmen der «Europäischen Woche 2024» traten SängerInnen von «Sound of Oasis» gegen Honorar auf. Beim Empfang in der deutschen Botschaft am 3. Oktober 2024 (Tag der deutschen Einheit) buchte die deutsche Vertretung ein Ensemble von «Sound of Oasis» für die musikalische Umrahmung. In der chinesischen und der schwedischen Botschaft fanden ebenfalls Auftritte statt, die den jungen MusikerInnen honoriert wurden.

Seit November 2017 unterstützt SUKE das Projekt „Vocational Education Eritrea“ – **Berufsbildung Eritrea** (Projekt-Nr. 17.005), welches durch unseren Partner NCEW (National Confederation of Eritrean Workers) implementiert und von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) finanziell gefördert wird.



Drechslerarbeiten bei den Schreincrnern in Massawa (Foto: NCEW)

Das Jahr 2024 war ein besonders erfolgreiches Jahr für das Projekt, mit Rekordzahlen hinsichtlich der Abgängerzahlen in den verschiedenen Kursen. Durch eine strategische Anpassung der Unterrichtszeiten und eine optimierte Nutzung der Infrastruktur konnte die Kurszeit für die Lernenden halbiert werden, wodurch es möglich wurde, zwei Kurse pro Jahr durchzuführen. Diese Maßnahme führte dazu, dass 218 Lernende in den Bereichen Computeranwendung, Computernetzwerke, Elektroinstallation, Elektronik, Schreiner, Schlosser und Kältetechnik ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Besonders hervorzuheben ist, dass durch die Erhöhung der täglichen Unterrichtszeit von 3 auf 6 Stunden, zusammen mit einer flexiblen Kursplanung, die Anzahl der Kurse und Teilnehmer signifikant gesteigert werden konnte. Um die Kurskapazitäten voll auszuschöpfen, wurden Lernende aus ganz Eritrea rekrutiert, welche in den Unterkünften neben dem Zentrum beherbergt wurden.



Besonders erfreulich ist der hohe Frauenanteil in Massawa (Foto: NCEW)

Zusätzlich zu den erfolgreichen Abschlusszahlen in Massawa, wo 218 Lernende ausgebildet wurden, konnten auch 40 Abgänger (20 in Computeranwendung und 20 in Elektroinstallation) in Barentu ihr Zertifikat erhalten. In Keren, der zweitgrößten Stadt Eritreas, haben 55 Lernende (18 in Computeranwendung, 17 in Computernetzwerken und 20 in Elektroinstallation) ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus haben 187 Personen von den angebotenen Kurzkursen profitiert, die eine Intensivausbildung von 1 bis 3 Wochen in spezifischen Bereichen ermöglichten und den Teilnehmern einen schnelleren Einstieg in die Arbeitswelt bieten sollen. Im Jahre 2024 betrug der Anteil der Frauen 42.5%.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt weiterhin durch Experteneinsätze bereichert. Dies beinhaltete unter anderem die letzten großen Einsätze von Hans Furrer, der nach neun Jahren intensiver didaktischer und strategischer Unterstützung im Projekt seinen Abschied nahm. Hans Furrer wurde in einer herzlichen Abschiedsfeier im Hotel Dahlak geehrt. Im Bereich der Elektronik setzte Reto Lüthin die Fortführung des PLC-Trainings erfolgreich fort, während Kim Bertschinger mit einer Schulung für Schlosser und dem Bau von Metallbiegemaschinen einen wertvollen Beitrag leistete. In Zusammenarbeit mit den Schreinerwerkstätten wurden sogar Teile für einen Solarofen gebaut. Darüber hinaus wurde im Bereich Hospitality mit Jan Kleiber ein neuer Austausch initiiert, um die Ausbildung von Serviceangestellten weiter zu verbessern.

Im März 2024 wurden alle von DEZA finanzierten Projekte durch ein Evaluationsteam bewertet. Die Zusammenarbeit mit den Experten, die Eritrea besucht haben, war insgesamt positiv; jedoch zeigte sich, dass das Abschlussdokument der Evaluation stärker auf politische Themen wie die Migrationsfrage fokussierte und weniger auf die Ergebnisse, die im Bereich der Berufsbildung erreicht wurden.

Die nachhaltige Entwicklung des praxisorientierten Berufsbildungssystems in Eritrea, welche seit Beginn des Projektes angestrebt wurde, wird für das SUKE in kleinem Rahmen weiterhin im Fokus stehen.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Jahr 2024 war die Vereinbarung einer Projektverlängerung mit DEZA bis zum 31. Mai 2025. Projektleiter Jeremias Pellaton reiste im August nach Asmara, um die notwendigen Anpassungen und Verträge vor Ort zu besprechen.

Im Hinblick auf die zukünftige Finanzierung des Projekts wurde jedoch auch eine Herausforderung erkannt. Die Unterstützung durch DEZA endet am 31. Mai 2025. Während NCEW weiterhin bestrebt ist, die Initiativen im Bereich der Berufsbildung fortzusetzen, werden die finanziellen Mittel aufgrund der auslaufenden DEZA-Förderung stark begrenzt sein. Diese Einschränkung wird die Fähigkeit von NCEW, das Projekt in seiner jetzigen Form fortzuführen, erheblich beeinflussen. Es wird daher notwendig sein, alternative Finanzierungsquellen zu finden, um die nachhaltige Fortführung der Berufsbildung in Eritrea sicherzustellen.

Trotz dieser Herausforderungen blickt das Projekt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Es bleibt zu hoffen, dass auch in den kommenden Jahren genügend Unterstützung zur Verfügung steht, um diese wichtigen Initiativen weiterzuführen und die Entwicklung des Berufsbildungssystems in Eritrea langfristig zu sichern.

## Einkommensförderung

2024 konnte Eritrea das Wirtschaftswachstum trotz allen Widrigkeiten (Ukrainekrieg/Verteuerung von Importen usw.) auf einem guten Niveau halten. Das Wirtschaftswachstum im Industriesektor ist vor allem auf die Bergbauindustrie zurückzuführen. Mit Hochdruck wird weiter am Ausbau der Infrastruktur, an einem Großprojekt zur Förderung von Pottasche zur Erzeugung von Düngemitteln und vor allem die Modernisierung der Industrie vorangetrieben. Bei der Einführung neuer Technologien kommt den in den Fachhochschulen des Landes sowie den im Massawa Workers Vocational Training Center ausgebildeten jungen Menschen in Zukunft eine Schlüsselrolle zu.

Die positiven Signale für die wirtschaftliche Entwicklung belegen: Eritrea hat in den 33 Jahren der Unabhängigkeit mit minimalen finanziellen Ressourcen viel erreicht und wird, wenn es nur in Frieden den eingeschlagenen Weg weitergehen kann, das Land zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Die Projekte des SUKE setzen jedoch nicht in dem für die Prosperität eines Landes wichtigen wirtschaftspolitischen Bereich an, sie sind der Einkommensförderung auf der Grassroot-Ebene verpflichtet.

Die National BIDHO Association of Eritrea – People living with HIV/Aids (im folgenden BIDHO genannt) bemüht sich seit ihrer Gründung 2002, die körperliche, seelische und soziale Lebenssituation ihrer gegenwärtig rund 7'000 Mitglieder zu verbessern. Im Jahr 2023/2024 unterstützte SUKE einen **Webkurs** (Projekt-Nr. 23.003) in Dekemhare, unweit von Asmara, der HIV-positive Frauen befähigt, in Heimarbeit traditionelle Schals (Netselas) herzustellen. Vertreter von SUKE konnten die Graduation der Weberinnen im September 2024 in Dekemhare im Rahmen einer Projektreise miterleben. 2024 konzentrierte sich die Unterstützung von SUKE für BIDHO auf die Unterstützung der landesweiten Struktur der Organisation (Projektnummer 24.004), auf die Schulung von HIV betroffenen Kindern und Jugendlichen (Projektnummer 24.006) und die Öffentlichkeitsarbeit gegen die Stigmatisierung von HIV-betroffenen Menschen im Rahmen

des nationalen Festivals auf der EXPO im August 2024. Dort war BIDHO mit Informationsständen, Diskussionsrunden und Präsentationen vertreten und erhielt grossen Zuspruch von tausenden Besuchern der EXPO (Projektnummer 24.005).



Eine HIV-Betroffene spricht vor EXPO-Besuchenden über ihre Geschichte und gibt hilfreiche Informationen weiter (Foto: BIDHO)

Die Initiative für das SUKE-Projekt **«Esel für Eritreas Frauen»** (Projekt-Nr. 03.011) stammt ursprünglich vom Verein **«1000 Esel für Eritrea»** in Basel. Die Tiere werden in Eritrea gekauft und an notleidende Frauen, meistens Witwen und alleinerziehende Mütter in abgelegenen Gebieten verteilt. Die Auswahl der Frauen geschieht in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung. Die Esel entlasten die alleinstehenden Frauen und deren Kinder von der täglichen Arbeit des Wasser- und Holztragens und verhelfen ihnen gleichzeitig zu einem Zusatzverdienst durch den Verkauf von Wasser, des lokalen Biers «Suwa» oder von (Korb)-Waren auf dem Markt. Von dem im Jahr 2024 überwiesenen Eselgeld konnten 99 Esel in Barentu und Umgebung angekauft und an ausgewählte Frauen übergeben werden.

SUKE konnte mit dem langjährigen Partner, der Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA) im Jahr 2024 wieder erfolgreich ein Projekt **„Einkommensgenerierende Tierzucht“** (Projekt-Nr. 24.002) realisieren. Mit dem Tierzuchtprojekt setzten wir die gute Zusammenarbeit mit ENWDVA im Bereich der Armutsbekämpfung von Familien, deren Hauptverdiener behinderte Menschen sind, im 2024 fort. Im Berichtsjahr wurden Mittel für den Ankauf von Ziegen und Schafen an 22 Haushalte in Sefea/Debarwa verteilt. Ziegen vermehren sich schnell, sind sehr robust, einfach zu halten und darum in den Dörfern Eritreas sehr geschätzt – in manchen Gegenden ist aber die Haltung von Schafen sinnvoller, weshalb ENWDVA und SUKE das Ziegenprojekt in ein Tierzuchtprojekt umgewandelt haben. Die Begünstigten in Sefea/Debarwa wurden von der lokalen Sektion von ENWDVA nach sozialen Kriterien ausgesucht. Mit der Tierzucht verbessert sich das Leben und das Einkommen dieser Haushalte in zweierlei Hinsicht: Zum einen wird die gewonnene Ziegen- oder Schafsmilch im Haushalt der Familien gebraucht (Milch, Butter und Käse-Herstellung), zum anderen können die Begünstigten durch den Verkauf von Jungtieren ihr Einkommen aufbessern. Weitere Tierzuchtprojekte sind geplant.

Im Weiteren wurde 2024 mit ENWDVA ein Projekt **„Einkommensgenerierung durch Imkerei“** realisiert. Das Projekt erleichtert das Leben von 15 Familien in Adi Tecelezan und Elabered (Projekt-Nr. 24.001) und wurde im April 2024 gestartet. ENWDVA hat die 15 begünstigten Familien in Adi Tecelezan und Elabered ausgesucht und mit insgesamt 60 Bienenkästen, 60 Bienenvölkern, dem notwendigen Imker-Werkzeug und Schutzkleidung ausgestattet (pro begünstigter Familie 4 Völker und 4 Bienenkästen). Die Schulung über Bienenhaltung und Honiggewinnung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium. Die

neuen Imker haben ihre Bienenkästen aufgestellt, eine erste «Ernte» von Honig wurde im Oktober 2024 eingebracht. Bei der Verteilung der Erstausrüstung an die Imker waren vom SUKE Martin Zimmerman und Hans-Ulrich Stauffer vor Ort mit dabei.

Zudem wurde 2024 auch wieder die Brillenwerkstatt von ENWDVA in Asmara mit Brillenglasrohlingen und Brillengestellen unterstützt, welche günstig in Deutschland beschafft und mit einem Container des befreundeten deutschen Hilfswerkes Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV) verschifft werden konnten (Projekt-Nr. 24.007). Die Brillenwerkstatt bietet Mitgliedern und Familienangehörigen die Chance, qualitativ hochwertige Brillen und Sehhilfen zu einem fairen Preis zu kaufen.

Für ein weiteres Projekt von ENWDVA, das federführend vom deutschen Hilfswerk Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV) und dem Eritrea Hilfswerk in Deutschland (EHD) gestartet wurde (Aufbau und Einführung von Biogasanlagen in mittleren und kleinen Haushalten) leistete das SUKE ebenfalls einen Beitrag (Projekt-Nr. 24.008). Die Nutzung von Biogas ist eine sehr umweltfreundliche Technologie, die eine weitere Abholzung verhindert (Holz als Energiequelle) und ausserdem auch gesundheitliche Aspekte beim Kochen berücksichtigt (rauchloses Kochen). Das Projekt setzt in Eritrea neue energiepolitische Impulse.

### **Kollektiv- und Projektpatenschaften**

Den ZEWO-Richtlinien entsprechend führt das SUKE keine Einzelpatenschaften, sondern Kollektiv- und Projektpatenschaften.

SUKE unterstützte 2024 folgende Projekte im Rahmen der Patenschaften:

- Blindenschule Abraha Bahta in Asmara
- Waisenhaus Godaif in Asmara
- SEWRA-Primarschule in Asmara

Die Patenschaftsspenden der SUKE-Patinnen und -Paten werden für alle drei Projekte verwendet. Die Mittel werden entsprechend den Bedürfnissen und der Höhe der verfügbaren projektgebundenen Spenden auf die Projekte verteilt.

## Organe

Vorstand, Projektkommission und unsere Buchhalter arbeiten ehrenamtlich.

### Vorstand (Stand 31.12.2024)

Dr. med. Toni Locher, Wettingen, Präsident	(seit 1977)
Alex Andreas, Zürich	(seit 2002)
Dr. med. Albert Zuberbühler, Biel	(seit 1995)
Nazareth Berhe, Zürich	(seit 1997)
Sirak Kifle, Zürich	(seit 2022)
Isabella Locher, Baden	(seit 2015)
Silvia Chaimovitz, Zürich	(seit Juni 2023)

### Projektkommission (Stand 31.12.2024)

Aregash Mehari Zuberbühler, Biel	
Laura Sigrist, Benglen	(seit März 2018)

### Geschäftsstelle (Stand 31.12.2024)

Martin Zimmermann, Geschäftsführer	(seit Mai 2018)
------------------------------------	-----------------

Theo Fehr, Kilchberg, Spendenverwaltung, ehrenamtlich  
Silvia Chaimovitz, Zürich, Spendenverwaltung, ehrenamtlich  
Isabella Locher, Baden, Administration, Homepage, Eritrea-Info, ehrenamtlich

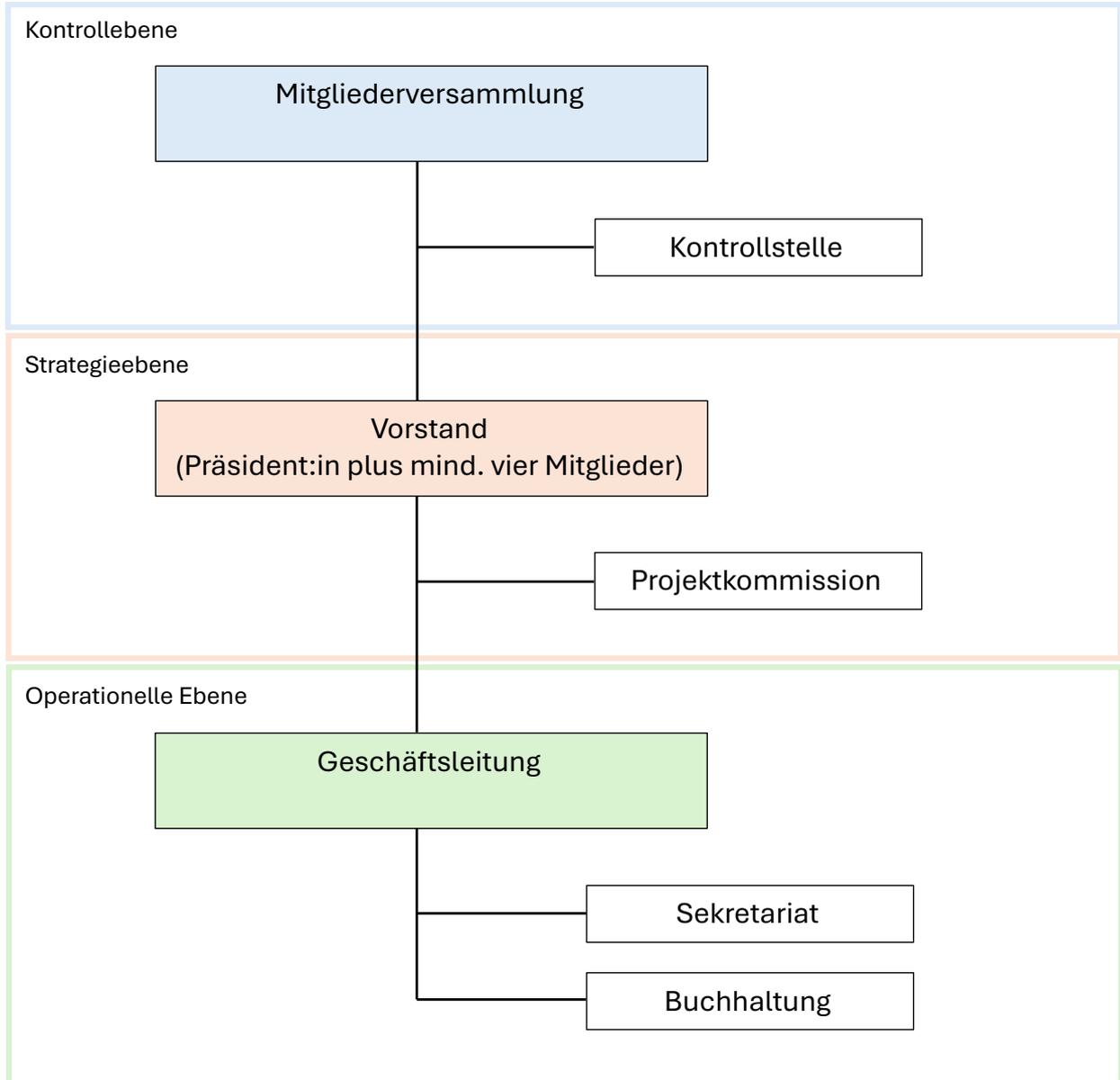
### Buchhaltung (Stand 31.12.2024)

Alex Andreas, Zürich, ehrenamtlich

### Revisionsstelle (Stand 31.12.2024)

Daniela Bösiger, Betriebsökonomin HWV, Ittigen, ehrenamtlich  
Albert Keller, lic. oec. HSG, Uitikon, ehrenamtlich

SUKE-Organigramm



## Wichtigste Partnerorganisationen des SUKE

### Schweiz:

- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Bern
- National Union of Eritrean Women (NUEW)/Schweizer Sektion, Genf

### Deutschland:

- Eritrea Hilfswerk Deutschland (EHD), Plochingen
- Eritreischer Verein für Körperbehinderte (EriKbV), Stuttgart
- Archemed, Soest

### Eritrea:

#### Zivilgesellschaftliche Organisationen:

- National BIDHO Association of Eritrean People living with HIV/AIDS (BIDHO)
- Gruppe „Sound of Oasis-Konzert“ mit den drei Musikschulen in Asmara

#### Nationale Organisationen der Kriegsversehrten und Arbeiter:

- Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA)
- National Confederation of Eritrean Workers (NCEW)

#### Ministerien und Kommissionen:

- Ministry of Labour and Human Welfare (MoLHW)
- Ministry of Agriculture (MoA)
- Ministry of Health (MoH)
- Ministry of Education (MoE)
- Commission of Culture and Sports (CCS)

## Projektübersicht

Projekt	Projektname	Partner	Programmbereich
<b>Abgeschlossene Projekte 2024</b>			
23.001	Ziegenhaltung, Mai Aini	ENWDVA	Einkommensförderung
23.002	Bienenhaltung, Segeneyti	ENWDVA	Einkommensförderung
23.003	Webtraining, Dekemhare	BIDHO	Einkommensförderung
23.007	Bienenhaltung Segeneyti	ENWDVA	Einkommensförderung
<b>Weitergeführte Projekte 2024 (* = Patenschaftsprojekt des SUKE)</b>			
00.001*	Abraha Bahta Blindenschule	MoE	Bildung und Kultur
03.011	Esel für Eritreas Frauen	NCEW	Einkommensförderung
16.005	Förderung klassischer Musik	Sound of Oasis, CCS	Bildung und Kultur
17.004*	Waisenhaus Godaif	MoLHW	Gesundheit
17.005	Berufsbildung, MWVTC	NCEW	Bildung und Kultur
23.006 *	SEWRA-Schule	MoE	Bildung und Kultur
<b>Neu begonnene Projekte 2024</b>			
24.001	Bienenhaltung, Elabered	ENWDVA	Einkommensförderung
24.002	Tierhaltung	ENWDVA	Einkommensförderung
24.003	Material Blindenschule	MoE	Bildung und Kultur
24.004	Kompetenzbildung BIDHO	BIDHO	Gesundheit
24.005	Aufklärungskampagne EXPO	BIDHO	Gesundheit
24.006	Schulung Jugendliche mit HIV	BIDHO	Gesundheit
24.007	Material für die Brillenwerkstatt	ENWDVA	Gesundheit
24.008	Biogas-Projekt	MoA	Umweltschutz

Für Informationen zu den Projekten: siehe Projektschwerpunkte ab Seite 6.

## Bilanz

### Bilanz per 31. Dezember 2024

in CHF

Anhang

31.12.2024

31.12.2023

#### Aktiven

Kassen	299.15	299.15
PostFinance	423'386.62	564'830.33
PostFinance DEZA	610'107.38	623'871.90
Büroeinrichtungen und Software	1'430.45	2'860.90
Transitorische Aktiven	648.90	2'554.48
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'035'872.50</b>	<b>1'194'416.76</b>

#### Passiven

Transitorische Passiven	2'826.51	66'023.62
Fondskapital	739'188.85	690'985.07
Organisationskapital	293'857.14	437'408.07
Total Kapital	1'033'045.99	1'128'393.14
<b>Total Passiven</b>	<b>1'035'872.50</b>	<b>1'194'416.76</b>

## Einnahmen- und Ausgabenrechnung

### Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2024

in CHF	Anhang	2024	2023
<b>Aufwand</b>			
Projektaufwand	1	868'083.78	1'105'620.07
Materialeinkauf		421.96	393.27
Personalkosten	3	15'418.48	32'178.06
Miete Sekretariat		7'800.00	7'350.00
Büroaufwand		1'096.75	2'086.77
Telefon, Internet, Porti, Bankspesen		2'700.01	2'136.45
Kosten Eritrea Info		6'716.39	12'849.24
Abschreibungen		1'430.45	817.40
Übriger Aufwand	4	17'145.05	8'389.89
Zinsaufwand (Guthabengebühr)		0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>		<b>920'812.87</b>	<b>1'171'821.15</b>
<b>Ertrag</b>			
Spenden	5,6,7,8	223'825.52	328'216.81
Beitrag DEZA	5	600'000.00	650'000.00
Verkäufe		700.20	857.00
Mitgliederbeiträge		940.00	1'300.00
Zinsertrag		0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen		0.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>825'465.72</b>	<b>980'373.81</b>
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-95'347.15	-191'447.34
Veränderung Fondskapital		48'203.78	-88'289.61
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-47'143.37</b>	<b>-279'736.95</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anhang	2024	2023
<b>Fondskapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		690'985.07	779'274.68
Projektpatenschaftsspenden	8	19'230.00	21'060.00
andere gebundene Spenden	7	696'351.00	814'568.10
Projektzahlungen	1	-868'083.78	-1'105'620.07
Zuweisungen aus Organisationskapital	9	200'706.56	181'702.36
<i>Veränderung Fondskapital</i>		<i>48'203.78</i>	<i>-88'289.61</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>		<b>739'188.85</b>	<b>690'985.07</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		437'408.07	540'565.80
ungebundene Spenden	5	108'244.52	142'588.71
verschiedene Einnahmen		1'640.20	2'157.00
Zuweisungen an Fondskapital	9	-200'706.56	-181'702.36
verschiedene Ausgaben		-52'729.09	-66'201.08
<i>Veränderung Organisationskapital</i>		<i>-143.550.93</i>	<i>-103'157.73</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>		<b>293'857.14</b>	<b>437'408.07</b>
<b>Total Kapital</b>			
Bestand Ende Vorjahr		1'128'393.14	1'319'840.48
Spenden		823'825.52	978'216.81
verschiedene Einnahmen		1'640.20	2'157.00
Projektzahlungen	9	-868'083.78	-1'105'620.07
verschiedene Ausgaben		-52'729.09	-66'201.08
<i>Veränderung Kapital</i>		<i>-95'347.15</i>	<i>-191'447.34</i>
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>		<b>1'033'045.99</b>	<b>1'128'393.14</b>

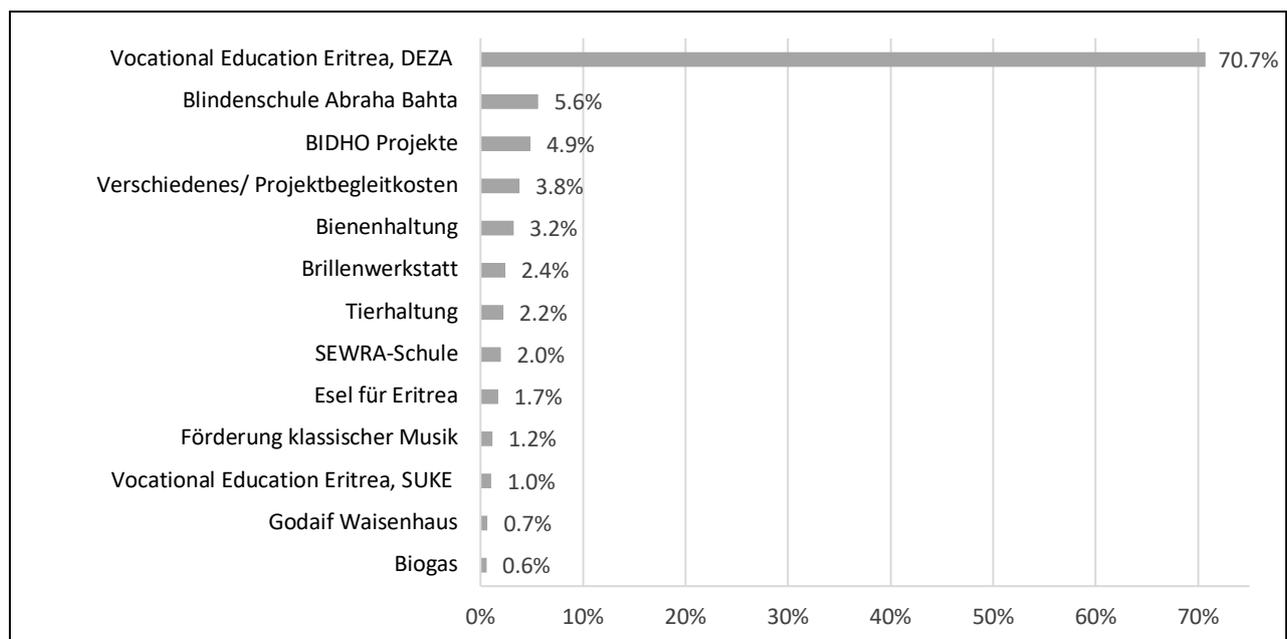
## Anhang zur Jahresrechnung 2024

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21). Sie entspricht weiter dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage.

### 1. Projektaufwand

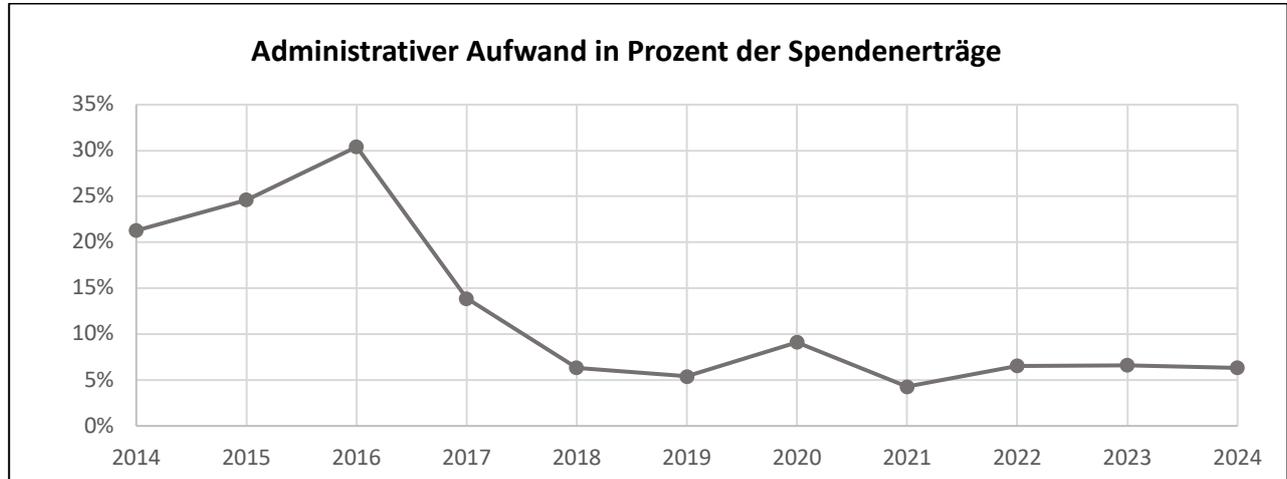
	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Blindenschule Abraha Bahta	48'871.23	35'197.98
Hörbehinderten Schulen	0.00	51.27
Esel für Eritrea	15'000.00	15'000.00
BIDHO Projekte	42'400.00	75'438.69
Bienenhaltung	27'974.00	56'400.00
Förderung klassischer Musik	10'045.10	13'800.88
Godaif Waisenhaus	6'000.63	7'807.20
Tierhaltung	19'250.00	19'233.00
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	613'696.52	719'909.88
Massawa Workers Vocational Training Center, SUKE	9'081.20	77'741.97
Veloprojekt	0.00	14'726.00
SEWRA-Schule	17'024.40	46'640.00
Brillenwerkstatt	20'796.95	0.00
Biogas	5'000.00	0.00
Verschiedenes/ Projektbegleitkosten	32'943.75	23'673.20
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>868'083.78</b>	<b>1'105'620.07</b>



## 2. Anteil administrativer Aufwand

Das SUKE weist den vollen Betrag des administrativen Aufwandes aus (2024: 6.35%).

Die lokalen Projektbegleitungskosten in Eritrea werden beim Projektaufwand ausgewiesen.



## 3. Personalkosten

	2024	2023
Der Geschäftsleiter führt SUKE als freier Mitarbeiter, er wird im Stundenlohn entlohnt.	12'490.94	11'650.15
Als Sozialabgaben (AHV-, BVG- und UVG) für den Mitarbeiter für das Massawa Projekt wurden im Jahr 2024 bezahlt:	2'927.54	20'527.91

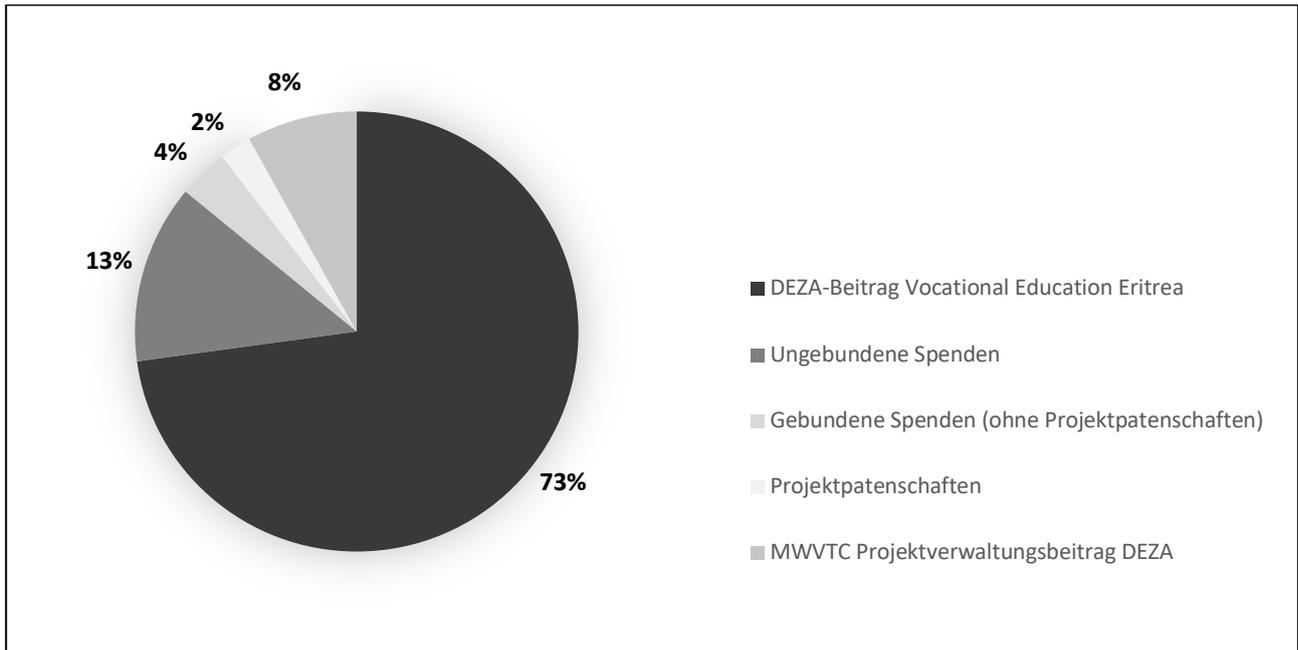
Die Arbeit der Organe des SUKE (Vorstand, Projektkommission, Buchhaltung, Spendenverwaltung) sowie vieler freiwilliger Mitglieder, Helferinnen und Helfer erfolgt ehrenamtlich. 2024 waren es mehr als 1'115 Stunden. Eine Aufschlüsselung dazu im Anhang Position 11.

## 4. Übriger Aufwand

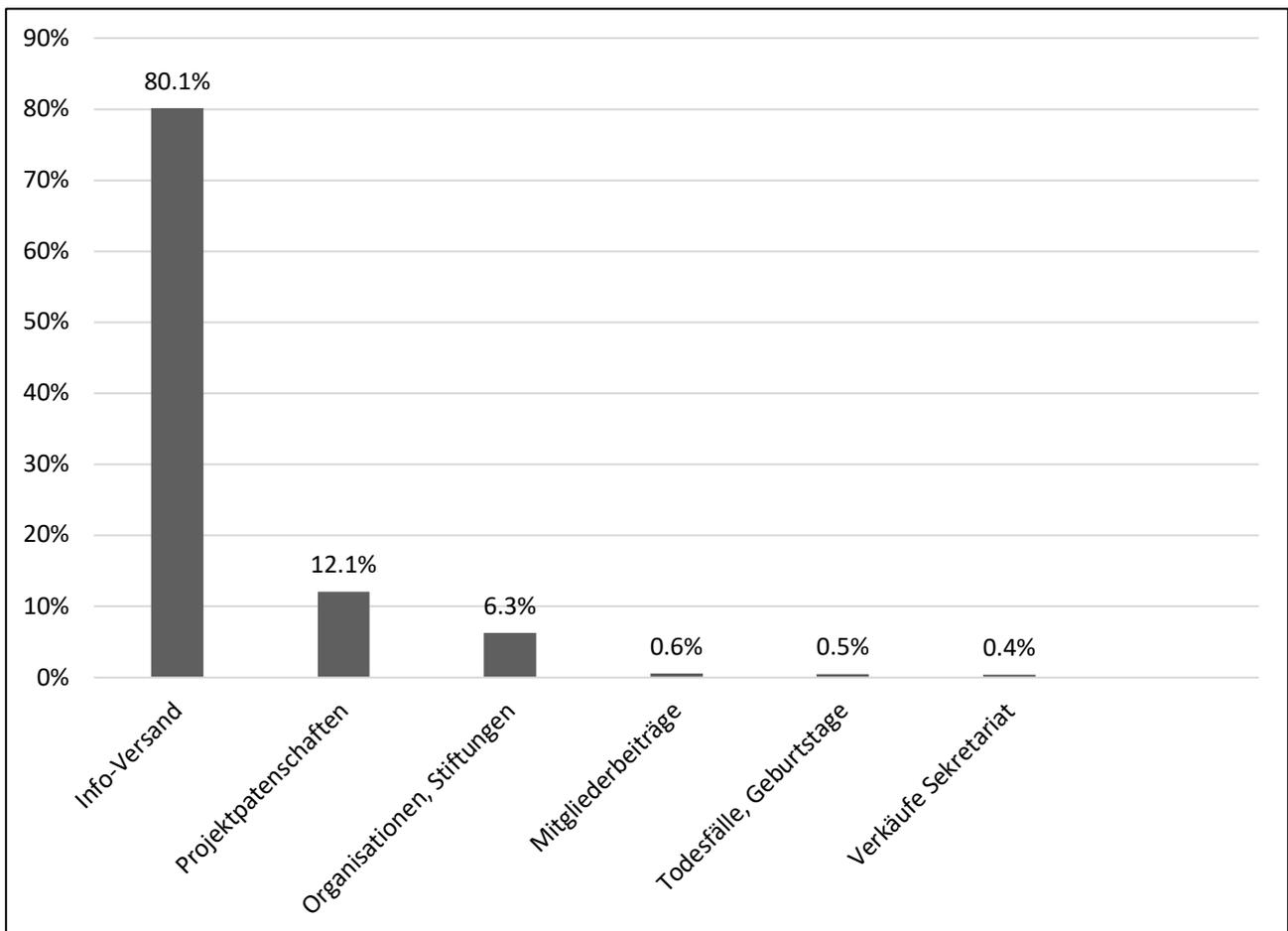
	2024	2023
Im „Übrigen Aufwand“ sind nebst Projektreisespesen auch die ZEWOGebühren (Jahresbeitrag ZEWOG), IT-Support und die Informationskosten (Internet, Fotos, Zeitschriften) enthalten.	17'145.05	8'389.89

## 5. Spenden

	2024	2023
Gebundene Spenden (ohne Projektpatenschaften)	30'044.00	50'498.02
Projektpatenschaften	19'230.00	21'060.00
DEZA-Beitrag Massawa Workers Vocational Training Center	600'000.00	650'000.00
MWVTC Projektverwaltungsbeitrag DEZA für 2023/24	66'307.00	114'070.08
<b>Zwischentotal gebundene Spenden</b>	<b>715'581.00</b>	<b>835'628.10</b>
Ungebundene Spenden	108'244.52	142'588.71
<b>Total Spenden</b>	<b>823'825.52</b>	<b>978'216.81</b>



**6. Ertrag nach Herkunft (ohne DEZA-Beitrag)**



**7. Projektgebundene Spenden**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Projektpatenschaften	19'230.00	21'060.00
Blindenschule Abraha Bahta	6'000.00	14'484.65
Esel für Eritrea	8'394.00	7'780.00
Bienezucht	13'356.00	200.00
Ziegen/Schafe (Tierzucht)	2'294.00	2'682.00
Beitrag EHD für SEWRA Schule	0.00	25'351.37
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	600'000.00	650'000.00
MWVTC Projektverwaltungsbeitrag DEZA 2023/24	66'307.00	114'070.08
<b>Total projektgebundene Spenden</b>	<b>715'581.00</b>	<b>835'628.10</b>

Seit mehr als 10 Jahren schon unterstützt die STIFTUNG SAAT unsere Patenschaftsprojekte: Im Berichtsjahr mit dem Beitrag von CHF 10'000.- .

**8. Projektpatenschaften**

Die Projektpatenschaften wurden 2024 folgendermassen verwendet:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Abraha Bahta Blindenschule	10'230.00	6'630.00
Waisenhaus Godaif	6'000.00	7'800.00
SEWRA-Schule	3'000.00	6'630.00
<b>Total Projektpatenschaften</b>	<b>19'230.00</b>	<b>21'060.00</b>

**9. Details zum Fondskapital**

	Ende Vorjahr	gebundene Spenden	Projekt- zahlungen	Transfers Patenschaften	Transfers Org.Kapital	Ende Berichtsjahr
Patenschaften	0.00	19'230.00	siehe Anhang 8	-19'230.00		0.00
Blindenschule Abraha Bahta	0.00	6'000.00	-48'871.23	10'230.00	32'641.23	0.00
Esel für Eritrea	3'285.70	8'394.00	-15'000.00		3'320.30	0.00
BIDHO	1'121.00	0.00	-42'400.00		41'279.00	0.00
Bienen	0.00	13'356.00	-27'974.00		14'618.00	0.00
Musikförderung	0.00	0.00	-10'045.10		10'045.10	0.00
Godaif Waisenhaus	0.00	0.00	-6'000.63	6'000.00	0.63	0.00
Tierprojekt	0.00	2'294.00	-19'250.00		16'956.00	0.00
SEWRA-Schule	0.00	0.00	-17'024.40	3'000.00	14'024.40	0.00
Brillenwerkstatt	0.00	0.00	-20'796.95		20'796.95	0.00
Biogas	0.00	0.00	-5'000.00		5'000.00	0.00
Massawa MWVTC, DEZA	686'578.37	600'000.00	-613'696.52			672'881.85
Massawa MWVTC, SUKE	0.00	0.00	-35'729.20		35'729.20	0.00
Lokale Projektbegleitung	0.00	0.00	-6'295.75		6'295.75	0.00
<b>Total</b>	<b>690'985.07</b>	<b>649'274.00</b>	<b>-868'083.78</b>	<b>0.00</b>	<b>200'706.56</b>	<b>672'881.85</b>

**10. Details zu offenen Projektzusagen per 31.12.2024**

Blindenschule Abraha Bahta	8'000.00
Esel für Eritrea	15'000.00
BIDHO	1'225.31
Musikförderung	10'000.00
Waisenhaus Godaif	8'000.00
Bienenprojekt	25'400.00
Tierprojekt	17'000.00
Massawa Workers Vocational Training Center, DEZA	672'881.85
Massawa Workers Vocational Training Center, SUKE	8'000.00
<b>Total</b>	<b>765'507.16</b>

**11. Freiwilligenarbeit 2024**

SUKE kann die Projektarbeit seiner Partner in Eritrea nur dank der vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden so kostengünstig begleiten. Im Jahr 2024 wurden 1115 Stunden ehrenamtlich im Dienst der Menschen in Eritrea geleistet. Die Angabe erfolgt in Kategorien, d.h. mehrere Personen haben zu den aufgeführten Zahlen beigetragen:

80 Stunden Sitzungen: Vorstand, Projektkommission, Mitgliederversammlung

160 Stunden Spendenbuchhaltung und Aufbereitung der Zahlen für den Jahresbericht

190 Stunden Buchhaltung und Revision und Aufbereitung der Zahlen für den Jahresbericht

450 Stunden Sekretariatsarbeiten samt Arbeiten für den SUKE-Shop

85 Stunden Spenderzeitschrift für den Versand postfertig machen

150 Stunden individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender

## Erhebung der Kostenstruktur nach der neuen ZEWO-Methode

### 1. Mittelbeschaffung/ Fundraising:

<b>Personalaufwand</b>	
30% Personalkosten	<b>4'625.54</b>
<b>Sachaufwand</b>	
Materialeinkauf	421.96
Kosten Eritrea Info	6'716.39
<b>Zwischentotal</b>	<b>11'763.89</b>

### 2. Übriger administrativer Aufwand

<b>Personalaufwand</b>	
70% Personalkosten	<b>10'792.94</b>
<b>Sachaufwand inkl. Dienstleistungen</b>	
Miete Sekretariat	7'800.00
Büroaufwand	1096.75
Telefon, Internet, Porti, Bankspesen	2'700.01
<b>Zwischentotal</b>	<b>22'389.70</b>

3. Abschreibungen **1'430.45**

4. Übriger Aufwand **17'145.05**

5. Projektaufwand  
laut Einnahmen-Ausgabenrechnung **868'083.78**

**Total Aufwand 2024** **920'812.87**

## Leistungsbericht

Der Leistungsbericht gibt einen Rückblick auf die Umsetzung der Jahresplanung 2024. Die SUKE-Jahresplanung 2024 beschreibt die operationelle Umsetzung der SUKE-Strategie 2024 im Bereich der aktuell zwei Aufgaben von SUKE:

- SUKE unterstützt Entwicklungsprojekte in Eritrea
- SUKE informiert die Schweizer Öffentlichkeit darüber

SUKE setzt im Fundraising auf die individuelle Spenderbetreuung.

**SUKE unterstützt Entwicklungsprojekte in Eritrea, die eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit und Religion zum Ziel haben. Dabei wird besondere Aufmerksamkeit daraufgelegt, dass die Bevölkerung aktiv in die Identifizierung, die Durchführung und die Auswertung der Entwicklungsprojekte einbezogen ist.**

## Zusammenarbeit mit National Confederation of Eritrean Workers (NCEW)

### Massawa Workers Vocational Training Center:

Planung: Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf der Konsolidierung des Projekts und einem erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit mit der DEZA. Eine abschließende Evaluation durch eine Drittpartei ist geplant, um den Impact des Projekts bei den Abgängern zu messen und die langfristige Wirkung der Ausbildung zu analysieren.

Resultat: 2024 war ein erfolgreiches Jahr mit Rekordabgängern: 218 Lernende in Massawa, 55 in Keren und 40 in Barentu. Durch die Verdopplung der Unterrichtszeiten und neue Kursformate konnte das Ausbildungsangebot erheblich ausgeweitet werden. 187 Personen nahmen an intensiven Kursen teil. Die Experteneinsätze aus der Schweiz brachten wertvolle Impulse.

### Esel für Eritrea:

Planung: Im Rahmen des Projektes «Esel für Eritrea» sollen Esel für alleinlebende Frauen und alleinerziehende Mütter angekauft werden. Dafür werden die zweckgebundenen Eselspenden und Eingänge durch Eselgutscheine verwendet. Wenn die Projektpartner in Eritrea mehr Bedarf anmelden, stockt SUKE den Betrag mit ungebundenen Spenden auf.

Resultat: Mit dem «Eselgeld 2024» wurden insgesamt 99 Esel angekauft, mit jeweils zwei Wasserkanistern bestückt und in der neuen Projektregion - Dörfer im Raum um Barentu - an besonders bedürftige Frauen übergeben.

## Zusammenarbeit mit der Blindenschule Abraha Bahta

Planung: Der neue Schulleiter der Abraha Bahta Schule ersuchte das SUKE 2024 um Unterstützung für Renovationsarbeiten an den Gebäuden der Schule, um die Fortsetzung des «Vocational Training Weben» sowie um Unterstützung für den traditionellen jährlichen Schulausflug.

Resultat: Ein Beitrag an die Renovation der Schule wurde übergeben; er wurde für die Sanierung des Abwassersystems im Trakt mit den Schlafsälen für die Knaben verwendet. Weitergeführt wurde auch das «Vocational Training Weben», an dem SchülerInnen mit eingeschränktem Sehvermögen von bis zu 70 Prozent teilgenommen haben. Der jährliche Schulausflug führte die Schülerinnen und Schüler der Blindenschule mit ihren Betreuungspersonen im Jahr 2024 wieder in das Recreation Center nahe Asmara, das zahlreiche Freizeitaktivitäten (u. a. Reiten) anbietet.

## Zusammenarbeit mit BIDHO

Planung: Den mit der Partnerorganisation BIDHO im Jahr 2023 begonnen Webkurs zur Verbesserung der Einkommenssituation von HIV/Aids Betroffenen zum Abschluss bringen und mit der Graduierung zu beenden. Die im Jahr 2022 gesprochene Aus- und Weiterbildung von ausgehenden Vorstandsmitgliedern weiterzuführen. Neu plant SUKE im Jahr 2024 die Unterstützung von Kursen zur Stärkung der Organisationsstruktur von BIDHO, ein Awareness-Training für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und die Aufklärungskampagne auf dem jährlichen Festival auf der EXPO in Asmara.

Resultat: In Dekemhare konnte im Oktober 2024 das Webtraining beendet werden. Auf der EXPO 2024 konnte sich BIDHO der Öffentlichkeit präsentieren und über HIV-Übertragungswege und Möglichkeiten der Verhinderung der Ansteckung informieren. Das Projekt der Ausbildung von 29 ehemaligen Vorstandsmitgliedern von BIDHO konnte im Bereich Ausbildung zur Schneiderin vollständig und im Bereich Ausbildung zum Kfz-Fahrer teilweise (5 von 10 Personen) abgeschlossen werden.

Noch nicht abgeschlossen wurden 2024 der Kurs «Schulung von Personen zur Stärkung der Organisationsstruktur» sowie das Awareness-Trainingsprogramm für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

## Förderung klassischer Musik/Zusammenarbeit mit „Sound of Oasis“

Planung: Das Konzert „Sound of Oasis“ ist eine grosse Motivation für jugendliche Musikerinnen und Musiker. Die Förderung klassischer Musik in Eritrea soll auch im Jahr 2024 mit Geld- und Sachspenden unterstützt werden.

Resultat: Dank Unterstützung des SUKE konnte die spezielle Förderung - musikalische Schulung und Vermittlung von Auftrittskompetenz durch geeignete Fachpersonen in Asmara - für das jährliche Konzert „Sound of Oasis“ geleistet werden. Im Februar 2024 reiste der Schweizer Pianist Christoph Keller wieder nach Asmara, um für fortgeschrittene PianistInnen eine Master-Class abzuhalten. Die letzten Instrumente der Musikschule Basel Riehen konnten im Jahr 2024 in Asmara übergeben werden.

## **Zusammenarbeit mit Godaif Waisenhaus**

Planung: Nach dem Gespräch mit Verantwortlichen des Waisenhauses wird entschieden, im Jahr 2024 wieder das wichtigste Anliegen des Waisenhauses zu unterstützen: den Ankauf von adaptierter Babymilch für die jüngsten Waisenkinder.

Resultat: SUKE hat 2024 das Waisenhaus Godaif beim Ankauf von adaptierter Babynahrung unterstützt.

## **Zusammenarbeit mit Eritrean National War Disabled Veterans Association (ENWDVA)**

Planung: Nach der erfolgreichen Umsetzung des Ziegenprojektes im Jahr 2023 soll im 2024 wiederum ein Tierprojekt unterstützt werden. Angekauft werden – je nach den landschaftlichen Gegebenheiten, in denen die Begünstigten leben - Ziegen oder Schafe.

Resultat: SUKE hat im Jahr 2024 mit dem Partner ENWDVA ein Tierprojekt realisiert. Dabei wurde zum ersten Mal nach Absprache mit ENWDVA die Zielgruppe geöffnet: Nämlich von «von behinderten Frauen geführte Haushalte» zu «Haushalten von Menschen mit Behinderungen». Begünstigt wurden im Berichtsjahr 22 Familien mit Behinderung in Debarwa/Sefea, davon 2 Haushalte, die von Frauen geführt werden.

Planung: Ziel ist es, im 2024 mit dem Partner ENWDVA wieder ein Bienenprojekt zu realisieren.

Resultat: Es ist gelungen, im 2024 zwei Bienenprojekte in Adi Tecelezan und in Elabered auf den Weg zu bringen. An beiden Projektorten konnten die Imker im Herbst 2024 die erste Ernte einbringen.

Planung: SUKE unterstützt Die Brillenwerkstatt der ENWDVA in Asmara 2024 mit Brillenglas Rohlingen und Brillengestellen.

Resultat: Die Brillenwerkstatt, mit der das SUKE eine lange Zusammenarbeit verbindet, erhielt im Sommer 2024 Tausende Brillenglas- und Sonnenbrillenrohlinge, Brillengestelle und Kleinwerkzeug, das in Deutschland beschafft wurde.

Planung: SUKE leistet einen Beitrag zum Aufbau von Biogasanlagen bei Familien mit Behinderungen.

Resultat: 2024 ging die erste Biogasanlage erfolgreich in Betrieb. Landesweit wurde mit grossem Interesse die Einführung der neuen, umweltfreundlichen Energiegewinnung in den Medien verfolgt.

## **Zusammenarbeit mit der Sewra-Elementary Schule in Mai Temenai/Asmara**

Planung: Ziel ist es, im Jahr 2024 mit dem Partner - der Parent und Teacher Association (PTA) - für die Schule eine Bibliothek mit Räumen zur Hausaufgabenbetreuung zu bauen.

Resultat: Mitte 2024 wurde eine neue PTA gewählt. Diese bat das SUKE, statt einer Bibliothek einen Erweiterungsbau mit vier Klassenräumen zu finanzieren, um das Lernumfeld für die 740 SchülerInnen der Schule zu verbessern. In diesen Diskussionsprozess wurde 2024 auch das Erziehungsministerium einbezogen, das diese Änderung begrüsst. Ein Memorandum of Understanding ist in Arbeit.

**SUKE informiert die Schweizer Öffentlichkeit über Ereignisse und Entwicklungen in Eritrea und am Horn von Afrika.**

Planung: Die Information der Schweizer Öffentlichkeit erfolgte über eine jährliche Ausgabe des Eritrea-Info und die Webseite: [www.suke.ch](http://www.suke.ch).

Resultat: Auf der Webseite wurden 2024 neue Berichte zu den Projekten und zu Eritrea geschaltet. Die Publikation des Eritrea-Info 98 erfolgte im November 2024.

## Fundraising

Das SUKE setzt im Fundraising auf klassische Instrumente. Zentral ist dabei die Spender-Zeitschrift „Eritrea Info“ und die SUKE-Homepage. Telefon-, SMS- oder Face-to-Face-Kampagnen führt das SUKE nicht durch, da sie mit seiner Ethik nicht vertretbar sind.

Das institutionelle Fundraising ist schwierig geworden, da die öffentliche Hand (Gemeinden und Kantone) und Stiftungen Gesuche oft aufgrund formaler Kriterien ablehnen. Der wichtigste Grund für die ungeprüfte Ablehnung eines Gesuches: der Hauptsitz des Hilfswerkes muss im angefragten Kanton liegen.

Einzelspenden sind die wichtigste Einkommensquelle des SUKE. Das SUKE fokussiert darum auf individuelle Betreuung der Spenderinnen und Spender: u.a. werden grössere Beträge individuell verdankt und grosse Einzel-Spender erhalten noch zusätzliche Projektinformationen.

## Revisionsbericht



Ittigen, 25. Mai 2025

Bericht der Wirtschaftsprüfer  
An den Verein Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea SUKE, Wettingen

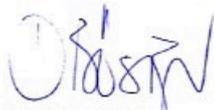
Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung des Vereins Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea SUKE, Wettingen, für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht aufgrund unserer Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Durchsicht bestand aus Gesprächen mit dem Rechnungsführer sowie genauer Prüfung der kompletten Jahresbuchhaltung inklusive sämtlicher Originalbelege.

Bei unserer Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Mit freundlichen Grüssen



Daniela Bösigler



Albert Keller

Daniela Bösigler | Kirschenackerweg 20 | 3063 Ittigen  
079 346 25 45 | [daniela.boesiger@hispeed.ch](mailto:daniela.boesiger@hispeed.ch)

## In eigener Sache

### Dank

Herzlichen Dank unseren Partnerinnen und Partnern in der Schweiz und in Eritrea, allen Einzelnen und den Institutionen, die das SUKE finanziell mittragen, allen Mitarbeitern und allen Freiwilligen, die sich im Jahr 2024 mit über 1115 Stunden unentgeltlich für das SUKE eingesetzt haben.

### Impressum

Redaktion: Martin Zimmermann, Isabella Locher, Toni Locher

Layout: Isabella Locher, Jeremias Pellaton

Rechnung: Alex Andreas, Theo Fehr, Silvia Chaimovitz

### Adresse

SUKE – Schweizerisches Unterstützungskomitee für Eritrea  
Schwyzerstrasse 12  
5430 Wettingen

Telefon +41 56 427 20 40

E-Mail [info@suke.ch](mailto:info@suke.ch)

Internet [www.suke.ch](http://www.suke.ch)

Postkonto 84-8486-5

IBAN: CH42 0900 0000 8400 8486 5

SWIFT: POFICHBEXXX